

- 1) Entsprechende Protokolle über die Gemeindeversammlungen fehlen für diese Zeit. Vermutlich handelt es sich bei den nachfolgenden Punkten zum Teil auch um Geschäfte, die im Stadtrat erörtert wurden.
- 2) Das voranstehende Wort ist nicht mehr eindeutig lesbar.

---

AH 150, 288<sup>r</sup>

## 150/172

[1643] Januar 22.[/23.], donnerstags[/freitags]

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,  
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 22. JANUAR [1643]

BA ZG A 39.26.2, 62<sup>v</sup>-63

---

"[1.] Jn gehaltnem Rath anbringen dass Jm Baanholtz [jenseits des Zugersees] Jn 30 Stukh [Stämme] umbgfallen die der Buwmeister [der Stadt Zug, Wolfgang **Wickart**] Nemmen soll und nit Jm guggenthal [=Guggital, Gem. Zug] aber umbhauwen - sye vil Türes Jm guggenthal. Jst noch ahnstehnd.

Die Angestandne Puncten Jn der Jahrrechnung

[2.] [Den] Zoller [in der Stadt, Thomas **Blunsch**] und [die] Sustlüth [dasselbst, Jakob **Kloter** und Oswald **Brandenberg**] gageneinandern verhören - der wüthen [von Zug?] weigerung<sup>1</sup>

[3.] Kertzeten by [der Kirche] St Michel<sup>2</sup> [in Zug] Abgestellt [d.h. anstelle von grossen Kerzen sollen in Zukunft kleinere gemacht werden]

[4.] Die wunschätzer etwan fragen mit dess Jaglj [=**Jakob N**] Fuohrmans [in Zug] sachen und gewürben - undt dess nachzugs mit den 5 massen gedenkhen da der nachzug schon Jn 26 massen begriffen Jst ein grosser übergriff ... und irrig Jst schon einst erkhent allein nit publiciert, so khonte mans den wirthen verbiethen

[5.] [Dem] Kertzenmeister bescheiden, und einem Allein übergebe, dass buobengläuff abstellen<sup>2</sup>

[6.] Jndenk Anregung thun der Ringmuren<sup>3</sup>. noch gelägenheit. Jst erkhent ein[en gedeckten] Umbgang Zemachen

NB: [Der alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitige Zuger Stadt- und Amtsrat Wolfgang] **W[ickart]** darwider gsyn mit einziger hand

[7.] Hamerschmidt [an der Lorze in Cham?]

[8.] [Die] costen Zuo bikhwyl [=Bickwil, das gegenüber der Stadt Zug zehntpflchtig war] beschnyden<sup>4</sup>

[9.] Vogt hessen [=**Hess**, von Cham?] sohn [Hans? **Hess**] Jns bäsenrys gangen

- [10.] Nüwe Sacristy by [der Kirche] St Michel [und die Erweiterung des dortigen Kirchhofs] ist erkhent<sup>5</sup>
- [11.] Nussbäum dannen und ernüerung dess Khilchhooffs [bei der Kirche St. Michael]<sup>6</sup> - Allein man solle den Augenschyn Jnemmen
- [12.] Steimetzen verehrung in Sarmistorff [=Sarmenstorf, der an der neuen Reussbrücke bei Sins gearbeitet hatte und dem ein Mantel geschenkt worden war]<sup>7</sup>
- [13.] Hans **Werder** [in Matten] heüschet für 9 buochen [sowie für] eychen [die für den obgenannten Brückenbau verwendet wurden]<sup>8</sup>. - 4 [Eichen] sindt erkhent Ruch.
- [14.] Der Pfründthüseren [in der Stadt Zug] erhaltung und blatzwarkh costet viel<sup>9</sup> ...
- [15.] Alle bschikhen die mit Uswägen Umbgahnd Jst dem Underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] befolchen Jnen Ze sagen den Zohl
- [16.] [Des] Schuzenhuses [in Zug] Rechnung<sup>10</sup>
- [17.] 4 ss Jn weltschland [nach Mailand/Spanien?] Noth[?]<sup>11</sup>.  
Sustlüthen bunden wahr ob der Zoller Nemmen solle oder sustlüth<sup>12</sup>
- [18.] Kueffer [in Zug?] bschikht wegen der Vischlogel
- [19.] [Stadt-]Trummeters [Noe **Brandenberg**] gschrey Sontag [den 18. Januar?] Znacht bis an tag
- [20.] Stokhfisch: ballen [=Balchen]: Honig - [Die] Mezger [in Zug] heissen sagen wan sy Ustlig [=Unschlitt?] und Leder verkhauffen".

1) s. Zurlaubiana AH 36/67 S. 1 unterster Abschnitt und S. 3 Mitte

2) s. ebenda S. 2 Zeile 20f.

3) s. ebenda Abschnitt 3

4) s. ebenda S. 2 Zeile 9

5) s. ebenda Zeile 31

6) s. ebenda Zeile 31f.

7) s. ebenda Zeile 34f.

8) s. ebenda Zeile 40

9) s. ebenda S. 3 Zeile 8f. sowie Abschnitt 4

10) s. ebenda Abschnitt 5

11) Das voranstehende Wort ist nicht mehr eindeutig lesbar.

12) s. evtl. Pt. 2